

Entwickler der Lithium-Ionen-Batterie für Automobile ausgezeichnet



27.05.2009 - Die Daimler AG erhielt heute, 27. Mai 2009, zusammen mit dem Systemlieferanten Continental AG den Professor-Ferdinand-Porsche-Preis. Damit zeichnet die Technische Universität Wien den ersten Großserieneinsatz der Lithium-Ionen Batterie aus. Die Serieneinführung im Mercedes-Benz S400 HYBRID stellt aus Sicht der Jury den Durchbruch für die neuen Energiespeicher im Automobil dar.

"Umweltverträgliche Mobilität nachhaltig zu sichern ist für uns als Automobilhersteller ein zentrales Anliegen", erklärt Prof. Dr. Herbert Kohler, Leiter der Direktion E-Drive und Future Mobility der Daimler AG sowie Umweltbevollmächtigter des Konzerns. "Der S 400 HYBRID mit Lithium-Ionen Batterie ist dabei für uns ein wichtiger Meilenstein. Wir freuen uns über die Anerkennung unseres Engagements und Know-hows durch die Verleihung dieses renommierten Preises der TU Wien."

Dipl.-Ing. Michael Keller, Leiter Entwicklung Batterie Systeme bei Continental: "Durch diese hochdotierte Auszeichnung sehen wir nicht nur unsere Entwicklungsarbeit gewürdigt, dies motiviert uns auch weiter aktiv die Entwicklung und Herstellung moderner Antriebstechnologien voranzutreiben, um nachhaltig den Verbrauch künftiger Fahrzeuge deutlich zu reduzieren und die CO₂- Emissionen zu senken."

Mit dem Professor-Ferdinand-Porsche-Preis werden - in Erinnerung an Ferdinand Porsche, den Ingenieur und Ehrendoktor der Technischen Universität Wien - besonders begabte Ingenieure ausgezeichnet. Der mit 50.000 Euro dotierte Preis wurde 1976 von Louise Piëch, der Tochter von Professor Ferdinand Porsche, gestiftet und wird seitdem im Zweijahresrhythmus verliehen. Das Preisgeld tragen je zur Hälfte die Porsche Holding, Salzburg, und die Porsche AG, Stuttgart. In diesem Jahr wird er bereits zum 16. Mal durch die TU Wien verliehen.

Die Lithium-Ionen-Batterien (Li-Ion) bieten im Vergleich zu derzeit noch in Hybridfahrzeugen verwendeten Technologien (Nickel-Metallhydrid) eine höhere Speicherdichte. Die Energiedichte liegt um 30 Prozent, die Leistungsdichte um 50 Prozent höher, und das bei kompakten Abmessungen. Die Batterie liefert die Energie, damit ein Elektromotor mit bis zu 19 kW den Verbrennungsmotor unterstützen kann und so etwa beim Beschleunigen oder Anfahren Kraftstoff spart. Aufgeladen wird die Batterie beim Bremsen oder im Schubbetrieb, wenn das Fahrzeug zum Beispiel vor einer roten Ampel ausrollt.

Autor(en): Caterina Schröder

URL: <http://www.atzonline.de/Aktuell/Nachrichten/1/9793/Entwickler-der-Lithium-Ionen-Batterie-fuer-Automobile-ausgezeichnet.html>